

Beinahe 20 Jahre wartet Penelope auf die Rückkehr ihres Mannes Odysseus. Sein Weg führte den König von Ithaka nach Troja, um Agamemnon im Lager der Griechen gegen die Trojer als einer der Anführer zur Seite zu stehen. Doch selbst nach dem Fall Trojas kehrte er von diesem Einsatz nicht zurück. Da seine Königin nun gerne endlich wissen möchte, ob Odysseus denn überhaupt noch lebt - schließlich möchte sie sich neu verheiraten (!) - engagiert sie einen Gelehrten, der sich auf die Suche machen soll.

Begleitet von seinem treuen Diener macht dieser sich auf den Weg, so reisen sie gemeinsam auf den Spuren Odysseus' quer durch den Mittelmeerraum. Sie befragen Menschen, die Odysseus kannten, solche mit denen er Seite an Seite gekämpft hat. Menschen, die den großen "Helden" nie selbst getroffen haben, aber trotzdem jede Menge über ihn (glauben zu) wissen und zu sagen haben. Und begeben sich so selbst auf ihre ganz eigene Odyssee, die ihnen mehr über den vom Meister so verehrten Odysseus verrät als er wohl je wissen wollte ...



Inzwischen sind wir tief unter der Stadt.

Als würden wir den Hades selbst beschreiten.



Die Soldaten lassen uns niederknien.

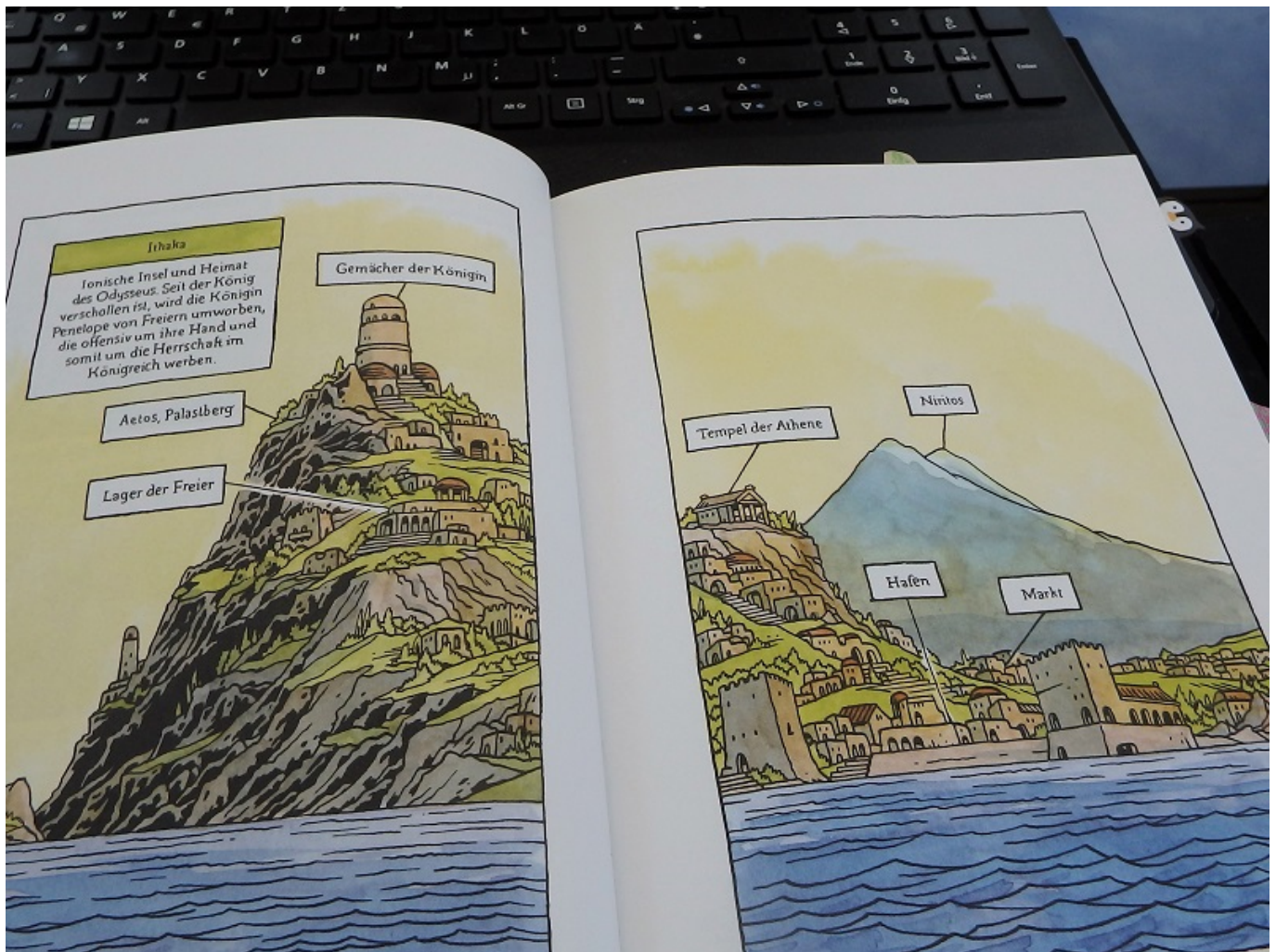
Ich bete zu Zeus.



Auf den Spuren eines antiken Superhelden

Voller Humor ist Andreas Kieners "Reportage" über den großen Odysseus, den König von Ithaka, einen der Helden des trojanischen Krieges. Farbenfroh und mit einem liebevollen Stil für knubbelige Figuren schickt der Autor uns auf eine Reise an der Seite des Dieners, dessen Meister damit beauftragt wurde nach Odysseus zu suchen. Das klingt jetzt erst einmal gar nicht nach einer sehr ernsthaften Story, aber der Eindruck täuscht. Denn mit **Odysseus** ist Kiener etwas Besonderes gelungen. Er nimmt uns Leser_innen direkt mit auf die Recherchereise. Der Comic liest sich wie eine Reportage, wie sie uns x-Mal auch im TV präsentiert werden. Nur geht diese Graphic Novel-Dokumentation nicht bierernst an die Sache heran, sondern mit einer guten Portion Humor, bleibt dabei aber trotzdem fokussiert. **Odysseus** dürfte eines der besten Beispiele für **Lebendige Geschichte** sein.

In "Interviews" mit der geheimnisvollen Kalypso, mit Nestor, Telephos oder Ajax; auf Landkarten und Abbildungen von legendären Gegenständen, wie den göttlichen Reliquien im trojanischen Krieg oder auch dem trojanischen Pferd stecken so viele Infos über die Zeit, die Gesellschaft und natürlich den Odysseus-Mythos. Zudem sind Meister und Diener einfach "echt", haben eigene Werte und Ziele.



Odysseus Seite 6-7

Lebendig und "echt"

Ich habe während der Lektüre oft schmunzeln müssen, wenn der Diener seinem Ärger freien Lauf lässt oder wenn die Gesprächspartner des Gelehrten über Gerüchte sinnieren, sich gegenseitig loben oder auch beschuldigen. In **Odysseus** wird dabei aber nie etwas ins Lächerliche gezogen; stets erzählt der Autor mit einem guten Gespür auch für hintergründigen Humor vom großen Mythos um den griechischen König. Am Ende kann die Enttäuschung groß sein, wenn ein verehrter "Held" schlussendlich fällt.

Übers Vergeben, Verselbstständigung von Gerüchten, Sagen, Legenden (sind das nicht auch

so etwas wie Gerüchte?) ... und Odysseus natürlich. Ein Highlight für mich.

Anzeige

Odysseus

Geschrieben und gezeichnet von

Andreas Kiener

Hier geht es zur Autorenwebseite: andreaskiener.ch

Genre und Leseprobe

Graphic Novel. Comic. Reportage. Mythologie. Geschichte.

Eine Leseprobe gibt es auf der [Verlagswebseite bei Edition Moderne](#)

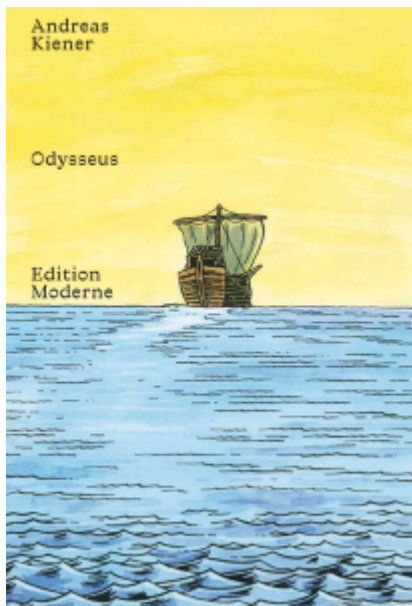
Noch ein paar Details

Im April 2018 erschienen im Verlag Edition Moderne, ISBN 978-3-03731-174-5, 120 farbige Seiten, Softcover, EUR 24,-

[Geeignet auch für Comic-Einsteiger!](#)

[button link="https://www.lchoice.de/deep?QRcode=00006607348" size="medium" color="green"]Comic in einem Buchladen kaufen[/button]

Den Comic habe ich als kostenfreies Rezensionsexemplar erhalten. Meine Meinung ist davon völlig unbeeinflusst.



Odysseus von Andreas
Kiener - Cover

[Loading Likes...](#)